

Der Kongress:

Der inhaltliche Ausgangspunkt des Kongresses ist der bei Adorno formulierte Anspruch, dass einzig eine rückhaltlose Kritik an den bestehenden Verhältnissen einen Ausblick auf die Befreiung der Menschen gewährt.

Auf einem interdisziplinären Kongress wird das Problem, das das Verhältnis einer solchen Kritik in Bezug auf eine gesellschaftliche Versöhnung darstellt, aus unterschiedlichen Perspektiven thematisiert.

Studierende und Promovierende aus diversen Fachbereichen kommen an der Universität Oldenburg zusammen und diskutieren diese Problematik im Handgemeine von Philosophie, Soziologie, Theologie, Geschichte und Kulturwissenschaften.

Zu einer Teilnahme an den Vorträgen und den Diskussionen laden wir alle herzlich ein!

Kulturelles Rahmenprogramm:

Donnerstag, 15.01.2015, 18.30 Uhr

„Der Mann ohne Vergangenheit“ (Aki Kaurismäki)
Film in der Reihe „Philosophie und Film“, mit anschließender Diskussion

Eintritt für Studierende frei



Freitag, 16.01.2015, ab 19.30 Uhr

„PolySophische Lesung“

Lesungen eigener und bekannter Texte im Spannungsfeld von Philosophie und Literatur, vorgelesen von Studierenden und Dozierenden

Livemusik von Kosmoberkh [Akustik Post-Rock]

Eintritt: 2,50 €

polyester
KLUB | KULTUR

Organisatoren:

Jaro Ehlers
Ulrich Mathias Gerr
Eike Köhler
Steffen Stolzenberger

Weitere Informationen:

www.KritikUndVersoehnung2015.de

facebook.com/KritikUndVersoehnung

Kontakt:

KritikUndVersoehnung2015@uni-oldenburg.de

Eine Veranstaltung der



Unterstützt vom

CARL VON OSSIEZKY universität
Institut für Philosophie
OLDENBURG
FAKULTÄT IV
HUMAN- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



„Unversöhnlichem Denken ist die Hoffnung auf Versöhnung gesellt [...].“

Theodor W. Adorno

15. – 17. Januar

Kongress

an der
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Programm

Campus Uhlhornsweg
im Gebäude V03

Freitag, 16.01.2015

10:00 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:45 Uhr

Grußworte des Organisationsteams – **V03 004**

11:00 Uhr

Prof. em. Dr. Klaus Michael Kodalle (Jena) – **V03 004**
„Negativ und nicht anders!“ Kein richtiges Leben im Falschen? Beobachtungen und Metareflexionen zur Kritischen Theorie

12:00 Uhr

Max Molly (Bremen) – **V03 004**
*Paradigmen der Ordnung?
Zu Bedingungen und Grenzen von Versöhnung in der Kritischen Theorie*

Johannes Bruns (Oldenburg) – **V03 005**

Der Gegenstand des kritischen Bewusstseins

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Jan Ricker mann (Oldenburg) – **V03 004**
Carl Schmitt: Am Abgrund versöhnt in die Krise

Alexey Weißmüller (Frankfurt a. M.) – **V03 005**

Die Geburt des Nichtidentischen aus dem Geiste der Totalität - Adornos Rückgriff auf Hegels Differenzschrift

15:00 Uhr

Julian Jopp (München) – **V03 004**
Tatsächlich...Liebe? - Überlegungen zu spätkapitalistischer Zwischenmenschlichkeit

Raban Witt (Oldenburg) - **V03 005**

Kritische Verzweiflung und begriffsloses Tun

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Stefan Grosz (Münster) – **V03 004**
Siegengeschichte. Zur Genese von Benjamins emphatische Historismuskritik

Maximilian Hauer (Leipzig) – **V03 005**

*>Erpresste Versöhnung< –
Schellings Kritik an Fichtes >Annihilation der Natur<
und ihre Bedeutung für eine kritisch-theoretische
Konzeption von Versöhnung*

17:30 Uhr

Ulrich Mathias Gerr (Oldenburg) – **V03 004**
*(K)ein Klang der Familie - Versöhnungsideologie in
Geschichte und Form des Berliner Techno.*

Paul Stephan (Frankfurt a. M.) – **V03 005**

*Nietzsches Kritik an der Versöhnung als Versöhnung
mit dem Schlechten? Oder: Kommunismus oder
Wahnsinn*

Samstag, 17.01.2015

10:00 Uhr

Guten-Morgen-Kaffee

10:30 Uhr

Lou Kor dts (Oldenburg) – **V03 004**
Glitch – Eine Darstellung eines Fehlers
[Bemerkungen zum Kongress-Logo]

11:00 Uhr

Ansgar Martins (Frankfurt a. M.) – **V03 004**
*Adorno und die Kabbala. Zum Verhältnis von Mystik
und Aufklärung*

Marcus Döller (Frankfurt a. M.) – **V03 005**

Kunst als Widerspruch gegen die Widersprüche

12:00 Uhr

Oliver Vornfeld (Hamburg) – **V03 004**
*Das „ganz Andere“ denken? –
Zur Kritik der voreiligen Definition und Proklama-
tion der Versöhnung. Philosophische und theologi-
sche Wege der Negativität bei Theodor W. Adorno
und dem frühen Karl Barth*

Bianca Pick & David Adler (Oldenburg) – **V03 005**

„Verzeihen ist zum Kotzen“. Zur Kritik der Versöhnung

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Hannah Holme (Leipzig) – **V03 004**
*Parrhesia als eine Praxis unversöhnlicher Kritik und
spontane Formen der Versöhnung*

Heiko Vollmann (Hannover) – **V03 005**

*Vergangenheitsbewältigung als Versöhnung mit dem
Status quo gesellschaftlicher Herrschaft*

15:00 Uhr

Felix Lang (Frankfurt a. M.) – **V03 004**
*Das Unversöhnliche denken. Die Abwesenheit des
Leibes in Foucaults Schriften über Biopolitik*

Patrick Viol (Oldenburg) – **V03 005**

*Es gibt nichts Harmloses mehr. Warum der Begriff
der Versöhnung die Denunziation des Schuldzusam-
menhangs verlangt*

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Alexandra Colligs (Frankfurt a. M.) – **V03 004**
Ästhetik als Kritik

Anna-Sophie Schö nfelder &
Matthias Spekker (Osnabrück) – **V03 005**
*Spurenlesen – Über die Formierung der Gesell-
schaftskritik im Handgemenge bei Marx*

17:30 Uhr

Abschluss-Pause

17:45 Uhr

Kongress-Kritik (und Versöhnung?) – **V03 004**

Sonntag, 18.01.2015

12.00 Uhr

Diskussion des Textes „Die Schuldfrage“ von Karl
Jaspers auf Grundlage des Kongressthemas.

Ort: Karl Jaspers-Haus Oldenburg,

Unter den Eichen 22.

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich.